Entomologische Rundschau

„Die Entomologische Rundschau vereinigt mit der Societas entomologica bilden die Textblätter zur Insektenbörse."

28. Jahrgang.
No. 24.
Samstag, 16. Dez. 1911.

Herausgeg. von **Dr. Karl Grünberg**, Zoolog. Museum, **Berlin**.

Alle die Redaktion betreffenden Manuskripte und Zuschriften sind ausschliesslich an Herrn **Dr. Karl Grünberg**, Zoologisches Museum, Berlin N. 4, Invalidenstrasse 43, zu richten.

In allen geschäftlichen Angelegenheiten wolle man sich an die **Expedition** der Entomologischen Rundschau: Stuttgart, Poststrasse 7, wenden. — — — — — — Fernsprecher 5257. — — — —

Die Entomologische Rundschau erscheint als Hauptblatt am 1. und 15. jeden Monats. Die Insektenbörse wöchentlich.
Abonnementspreis: pro Vierteljahr für beide Blätter innerhalb Deutschlands und Oesterreichs nur **Mk. 1.35**. Erfüllungsort ist Stuttgart.

An die verehrlichen Leser!

Wie kürzlich in den Berichten der Tageszeitungen angekündigt wurde, haben die Tarifverhandlungen im Buchdruckereigewerbe eine allgemeine Erhöhung der Druckpreise in ganz Deutschland um mindestens 10% vom 1. Januar 1912 an herbeigeführt.

Nachdem ich im vergangenen Herbst aus Anlass der Vereinigung der Entomologischen Rundschau und Insektenbörse mit der altbeliebten Societas entomologica von einem gewiss gerechtfertigten Abonnementsaufschlag Abstand genommen habe, zwingen mich nun hierzu leider die bedeutend vermehrten Herstellungskosten. Ich werde aber trotzdem nur eine ganz mässige Erhöhung von 15 Pfg. pro Quartal für den Bezug der vereinigten Zeitschriften vom 1. Januar 1912 an eintreten lassen, statt Mk. 1.35 nun Mk. 1.50 pro Quartal.

Ich bin überzeugt, dass alle Leser den eingetretenen Verhältnissen rückhaltslos Rechnung tragen und hoffe, dass sie auch ferner für die Verbreitung dieser führenden Entomologischen Blätter eintreten werden. Die Zeitschriften werden nur noch zusammen abgegeben, für das Ausland mit einem Porto-Zuschlag von 50 Pfg. pro Quartal. Alle bisherigen Vorteile, insbesondere **vollständige Inseratenfreiheit für alle Anzeigen betreffend Insekten**, werden für die Abonnenten aufrecht erhalten, ebenso die leihweise Benützung der weltbekannten Bibliothek von Friedländer & Sohn, Berlin.

Alle **nicht** bis zum 25. Dezember 1911 abbestellten Abonnements gelten als erneuert und werden auch für 1912 in der bisherigen Anzahl weitergeliefert.

Hochachtungsvoll

Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart.

Neue Pieriden aus der Sammlung *Staudinger* des Berliner Zoologischen Museums

von *H. Fruhstorfer*-Genf.

Delias chrysomelaena prodigialis subspec. nova. Eine hervorragende Inselrasse. ♂ oberseits gelb statt weiß wie beider Namenstype aus Batjan, ♀ mit kleineren Submarginalmakeln. Unterseite ausgedehnter schwarz mit reduzierteren Gelbzeichnungen.

Patria: Halmaheira.

Delias mysis intermedia Mitis besitzt Staudinger in besonders großen Exemplaren von Constantinhafen. Darunter befinden sich auch ♂♂ mit gelber, statt roter Submarginalbinde der Hinterflügelunterseite. Analog der Form *amarilla* Kheil von *D. hyparete niasana* Kheil nenne ich die Farbenaberration forma

amaryllis nova und denke hierbei an die gelbe Amaryllis, welche hier in Genf ihre Kelche im Oktober erschliesst.

Delias aglaia **balabaca** (Stgr. i. l.) subspec. nova.

Eine wohl geschiedene geographische Rasse. ♂ oberseits ausgedehnter und lichter blau bezogen als *D. aglaia pandecta* Stgr. von Palawan. Die weiße Schrägbinde der Unterseite der Vorderflügel mehr als doppelt so breit und das Gelb der Unterseite der Hinterflügel lichter.

Patria: Insel Balabac.

Prioneris vollenhovi Wall. ist in der Kollektion vertreten durch ein ♂, das Staudinger als „nova species" bezeichnete. Nach dem einzigen ♂ wage ich nicht zu urteilen, ob der *Prioneris* wirklich Artrecht zusteht — aber auf alle Fälle verdient das Unikum als *despoliata* nova umschrieben zu werden — wegen dem fehlenden roten Basalfleck der Hinterflügelunterseite und den bleicheren gelben Submarginalmakeln auf diesen. Das Exemplar kann wohl als ein Bindeglied zu *Pr. cornelia* Voll. aufgefaßt werden.

Patria: Nordborneo.

Prioneris clemanthe themana Fruhst. aus Sumatra trägt die Bezeichnung „*sumatrensis* Swierstrae." Ist die Form wirklich unter diesem Namen beschrieben (Swierstrae beschäftigte sich in der Tat mit indoaustralischen Pieriden und zeigte mir vor ca. 15 Jahren einmal einige *Prioneris*-Abbildungen), so muß der Name *themana* fallen.

Huphina **viridomara** spec. nova. Steht der *H. ladas* Grose Smith nahe. Oberseite weiß — mit schwarzem Apicalteil der Vorderflügel. Unterseite der Vorderflügel ebenso. Hinterflügel durchweg schwarz ohne Spur roter oder gelber Basal- und Discalmakeln — nur mit grünlich angehauchtem Wurzelfeld.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

Appias nero **fleminius** subspec. nova.

Differiert namentlich im ♀ Geschlecht von *zamboanga* Feld. von Mindanao durch die oberseits heller gelbe Färbung der Discalfelder aller Flügel.

Patria: Mindoro.

Appias melania **thyre** subspec. nova.

Nächst verwandt *athene* Fruhst. von Nordborneo (Seitz, Groß-Schmetterlinge IX. p. 155 t. 61 b) aber durchweg schmäler schwarz umrandet und mit vier statt drei weißen Subapicalmakeln versehen.

Patria: Insel Banguey.

Appias melania **sithonia** subspec. nova.

Entfernt sich von *agave* Feld. ♀ aus Luzon durch das reinere und intensivere Gelb, das auch die Oberfläche der Vorderflügel partiell überzieht. Es liegt nur eine ♀ Form vor, mit sehr schmalem, zerteilten Distalsaum der Hinterflügelunterseite.

Patria: Mindoro.

Ixias pyrene undatus Butl. ♀ (cf. Seitz, IX. p. 159, t. 71 b).

Das bisher unbekannte ♀ ist oberseits rein weiß mit kleinem, schwarzen Zellfleck und weißem Transcellularstreifen. Vorderflügel unten weiß. Hinterflügel basalwärts hell kanariengelb. Distalsaum grauschwarz, äußerst zierlich marmoriert.

Patria: Borneo.

Ixias vollenhovii **lettina** Stgr. i. l.

Staudinger trennt diese kleine Form unter dem Namen *lettina* von der nomenklatorischen Type aus Timor ab. Das ♀ ist etwas lichtergelb und zeigt reduzierte schwarze Zellflecken der Vorderflügel als vollenhovii Wall.

Patria: Insel Letti der Timor-Gruppe.

Catopsilia crocale **dionysiades** subspec. nova.

Schließt sich der *celebica* Fruhst. (Seitz, p. 163 t. 8 e. 69 b) an, von der sie in der Hauptsache abweicht durch die dunklere Unterseite. Vom ♀ sind zwei Formen vertreten: Oberseite fast ganz schwarz mit großen, gelben Submarginalmakeln (*andata* forma nova), Oberseite vorherrschend gelb — die Zelle und Postdiscalregion rauchbraun. (*aithra* forma nova.)

Patria: Insel Sangir.

Terias tominia **theristra** subspec. nova.

Eine hervorragende geographische Rasse und zugleich die einzige Form der gesamten Gruppe mit schwarz angelaufener hinterer Radiale und vorderen Mediana. ♀ führt einen geteilten, d. h. aus zwei isolierten Strigae bestehenden Medianfleck der Vorderflügel — und vom Zellapex der Vorderflügel der ♀♀ stößt ein schwarzer Zahn hervor, der sich mit dem Apicalfleck vereinigt.

Patria: Insel Sangir.

Die Raupe von T. tominia Voll. (tondano Feld.) wurde vergessen im Seitz zu erwähnen. Sie ist nach Kühn (F) Iris 1887 p. 180 t. VI. f. 3. einfach blaugrün mit feinen schwarzen kurzen Dornen übersät. Puppe seitlich zusammengedrückt mit hochgewölbten Flügelscheiden, Rücken mit feinem blauen Längsstreifen geziert — Kopf mit spitzem Horn. Raupen auf einer meterhohen, krautartigen sehr häufigen Papilionaceae.

Gandaca harina **thestiades** subspec. nova.

♂ mit sehr schmalem schwarzen Distalsaum — der proximal tiefeingezähnt ist. ♀ einfach gelb.

Patria: Ati-Ati Onin, Holländisch Neu-Guinea.

Gandaca harina **euxenia** subspec. nova.

♀ dunkelgelb, etwas breiter schwarz gesäumt als das fahl ockergelbe ♀ von *harina palawanica* Fruhst. (Moore i. l.).

Patria: Luzon.

Gandaca harina **kaystia** subspec. nova.

Nähert sich *harina mindanaensis* Fruhst. (Moore i. l.) ♀ ebenso herrlich rötlich ockergelb als dieses — jedoch schmäler schwarz umrandet.

Patria: Mindoro.

Hebomoia glaucippe **sangirica** subspec. nova.

Nahe *celebensis* Wall. aber der ♂ zeigt einen ausgedehnten geschwärzten Prachtfleck der Vorderflügel. Die Unterseite erscheint satter, dunkler aber zugleich schöner gelb. ♀ mit verdunkelter Apicalpartie der Vorderflügel.

Patria: Insel Sangir.

Hebomoia glaucippe **mindorensis** subspec. nova.

Eine eigentümliche Lokalform, ♂ oberseits durchweg prächtig gelb mit scharf abgegrenzten schwarzen Submarginalmakeln der Hinterflügel. Der Prachtfleck bei ♂♀ ohne proximale schwarze Begrenzung.

Patria: Mindoro.

Hebomoia felderi Voll. von Halmaheira, die mir in

natura bisher unbekannt war, ist eine distinkte Ortsform mit größerem roten Prachtfleck der Vorderflügel als sulphurea Wall. von Batjan (cf. S e i t z, pag. 177 t. 70 b).

Pareronia boebera joloana subspec. nova.

Habituell viel kleiner und schmäler weiß gestreift als *boebera* der Südphilippinen.

Patria: Insel Jolo (Dr. Platen leg.).

Pareronia tritaea Feld. ♀ forma *aitola* nova.

Aus der Sammlung Schenk hat Dr. S t a u d i n g e r ein ♀ übernommen, das oberseits gelbe, statt grauweiße Intranervalstrigae führt. Dadurch wird eine mimetische Aehnlichkeit mit *Danaida minadensis* Moore erzielt. Die Form muß sehr selten sein und ist vielleicht seit S c h e n k 's Zeit nicht wieder gefunden worden.

Pareronia tritaea **bilinearis** Fruhst. ♀ (*Eronia triton* Stgr. i. l.).

Gleicht in der Größe etwa dem ♀ von *P. phocaea* Feld., führt ein außerordentlich verdunkeltes Randgebiet und fällt von allen bekannten Formen auf durch eine fast ganz schwarze Vorderflügelzelle.

Patria: Insel Saleyer (H. Kühn leg.).

Pareronia jobaea luceria Fruhst. (S e i t z l. c. p. 181. t. 67c).

Von dieser Species war mir aus Waigiu nur eine, die ♂ ähnliche ♀ Form bekannt die mir W a t e r s t r a d t zusandte. Dr. P l a t e n hat aber auf dieser Insel noch zwei weitere Abweichungen entdeckt und zwar ♀ forma *chrysides* nova, analog *obiana* Fruhst. ♀ mit oberseits gelben Intranervalfeldern. ♀ forma *torona* nova. oberseits fast ganz schwarz.

Ein ♀ *von Pareronia jobaea* Bsd. von Ati-Ati Onin Neu-Guinea zeichnet sich durch noch progressiveren Melanismus aus.

Elodina egnatia **boisduvali** nom. nov.

Aus der Ausbeute von Dr. P l a t e n besitzt die Sammlung eine echte *Elodina*, welche den seit 1836 von B o i s d u v a l zitierten Fundort endlich bestätigt. Die Celebesrasse steht der *egnatia* Godt. (von ihrem Autor ohne Fundort beschrieben, von B o i s d u v a l als *cyrrha* nochmals benannt und nach Amboina und Celebes verlegt) nahe, von der sie durch weniger ausgedehnten schwarzen Apicalanflug differiert.

Patria: Minahassa.

Neue Pieriden aus der Sammlung *Semper*

des Senckenbergischen Museums in Frankfurt a. M.

von *H. Fruhstorfer.*

Auf der Durchreise nach Berlin hatte ich im Vorjahre Gelegenheit, die S e m p e r 'sche Sammlung zu besichtigen und mir Notizen über die vielen von G e o r g S e m p e r nicht beachteten Inselrassen zu machen. Dabei hat sich eine ganze Serie von neuen Formen ergeben, welche, soweit die Danaiden, Satyriden sowie Amathusiiden in Betracht kommen, bereits unter den betreffenden Familien im S e i t z, Groß-Schmetterlinge Band Ix. beschrieben wurden. An gleicher Stelle werden auch die neuen Nymphaliden aufgezählt werden, und hier gebe ich eine Uebersicht der Pieriden, weil der betreffende Band im S e i t z bereits zum Abschluß gelangt ist. Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn Professor Dr. z u r S t r a s s e n, dem Direktor des Senckenbergischen Museums aufrichtig zu danken für sein Entgegenkommen, das es mir ermöglichte, die Sammlung während nahezu einer Woche zu beliebiger Zeit durchsehen zu dürfen. Herr Custos F r i e d r i c h M ü l l e r hatte dann noch die Freundlichkeit, mir S e m p e r 's Werk über die Lepidopteren der Philippinen mit handschriftlichen Nachträgen von seiten ihres Autors vorzulegen, so daß ich auch mit Hilfe der Literatur das wirklich Neue feststellen konnte. Es ist mit Freude zu begrüßen, daß die wertvolle, an Typen so reiche Sammlung in ihrem vorzüglichen Erhaltungszustand durch das Verständnis der Direktion des Museums für Deutschland gerettet wurde. Damit ist nächst der Sammlung S t a u d i n g e r, auf welche ich noch in einem Artikel zurückkomme, die in der Literatur am meisten genannte Kollektion des vorigen Jahrhunderts der Allgemeinheit und den Interessenten zugänglich. Leider hat S e m p e r, vermutlich um Platz zu sparen, eine arge Verwirrung angerichtet. Er hat nämlich bei vielen, namentlich über den ganzen Archipel der Philippinen verbreiteten Species unter ein beliebig ausgewähltes Exemplar die Fundortsetiketten aller Inseln gesteckt, von welchen er die betreffende Art empfangen hat.

Nun ist aber jedem, der sich mit insularen Faunen beschäftigte, klar, daß S e m p e r seine Etiketten-Akkumulationen vielfach nicht allein heterogenen geographischen Unterarten, sondern wie ich bestimmt nachweisen konnte, sogar verschiedenen (verkannten) Species entnommen hat. Ich vermute aber, daß jeweils das zu oberst an der Nadel befestigte Etikett wirklich den Originalfundort umschreibt, und diese Bezeichnungen habe ich ausschließlich angewendet für die hier erwähnten neuen Formen. Die von mir zitierten Nummern beziehen sich auf die gleichlautende Zahl in der Sammlung und im Werke G e o r g S e m p e r s, der als der sorgfältigste und umsichtigste Autor seiner Zeit auf dem Gebiet der orientalischen Lepidopterologie zu gelten hat.

Delias hyparete **domarana** subspec. nova (347).

Schließt sich oberseits durch tief schwarze Subapicalbänderung der Vorderflügel an *lucina* Dist. an, dagegen erinnert der ausgedehnte gelbe Anflug der Hinterflügel an *luzonensis* Feld. ist aber bleicher als bei Manila-Exemplaren, ärmer an Rot und die weißen subapicalen Keilflecken der Vorderflügel sind stattlicher.

Insel Domoran.

Huphina aspasia **tolmida** subspec. nova (352).

Eine reizende distinkte Form. Vorderflügel vorherrschend weiß — lichtgelb übergossen — Hinterflügel mit sehr schmalem Distalsaum.

Patria: Camotes.

Huphina aspasia **fulcinia** subspec. nova (352).

Aufhellung der Vorderflügel noch weiter vorgeschritten — der Discus rein weiß, nur die Basis mit geringem gelben Anflug. Hinterflügel lichtergelb als bei *tolmida*.